

ÖAW – STATISTIK AUSTRIA LECTURES

ÖAW
ÖSTERREICHISCHE
AKADEMIE DER
WISSENSCHAFTEN



EINLADUNG MO, 24.06.2024 – 18 UHR

Statistik Austria, Guglgasse 13, 1110 Wien

Was empirische Forschung für die evidenzbasierte Finanzpolitik leisten kann

Lars P. Feld

Direktor des Walter Eucken Instituts

Eröffnung

Heinz Faßmann

Präsident der ÖAW

Tobias Thomas

Generaldirektor von Statistik Austria

Empfang im Anschluss



Lars P. Feld

Was empirische Forschung für die evidenzbasierte Finanzpolitik leisten kann

ÖAW – STATISTIK AUSTRIA
LECTURES

Mo, 24.06.2024
18:00 Uhr

Anmeldung:

bis 10.06.2024 erbeten unter:
OEAW_STAT@statistik.gv.at

Kontakt:

Sanja Miletic
Statistik Austria
T: +43 1 711 28-7280
OEAW_STAT@statistik.gv.at

Die staatliche Einnahme- und Ausgabenpolitik sowie der Zustand des Staatshaushalts haben erhebliche Auswirkungen auf Wirtschaft und Gesellschaft. Dazu zählen die Steuerpolitik, die Regelsetzung staatlicher Einnahme- und Ausgabenpolitik, die Grenzen der Staatsverschuldung sowie die finanziellen Interaktionen föderaler Ebenen. Wie mit empirischer Forschung im Bereich der Finanzwissenschaft aus theoretisch fundierten Erkenntnissen Handlungsempfehlungen für die evidenzbasierte Finanzpolitik auf nationaler und internationaler Ebene geleistet werden können, erörtern wir gemeinsam mit Lars P. Feld, Direktor des Walter Eucken Instituts und Professor für Wirtschaftspolitik und Ordnungsökonomik an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg.

Lars P. Feld ist Direktor des Walter Eucken Instituts und hat seit 2010 den Lehrstuhl für Wirtschaftspolitik und Ordnungsökonomik an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg inne. Seine Forschungsschwerpunkte sind Wirtschaftspolitik, Finanzwissenschaft, Neue Politische Ökonomie und Ökonomische Analyse des Rechts. Nach dem Studium der Volkswirtschaftslehre an der Universität des Saarlandes wurde Lars P. Feld 1999 an der Universität St. Gallen promoviert und habilitierte sich dort im Jahr 2002. Von 2002 bis 2006 war er Professor für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Finanzwissenschaft an der Philipps-Universität Marburg; von 2006 bis 2010 hatte er den gleichnamigen Lehrstuhl an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg inne. Lars P. Feld ist Mitglied der Leopoldina (Nationale Akademie der Wissenschaften), des Kronberger Kreises und der Mont Pèlerin Society. 2017 wurde Lars Feld von der Universität Luzern die Ehrendoktorwürde verliehen. Seit 2003 ist Lars P. Feld Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats beim Bundesministerium der Finanzen. 2007 wurde er zum Sachverständigen für die Kommission von Bundestag und Bundesrat zur Modernisierung der Bund-Länder-Finanzbeziehungen (Föderalismuskommission II) benannt und wirkte beratend an der neuen deutschen Schuldenbremse mit. Zum Januar 2020 wurde er als wissenschaftliches Mitglied in die Mindestlohnkommission berufen. Er war von 2011 bis 2021 Mitglied sowie im abschließenden Jahr Vorsitzender des Sachverständigenrats zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen

Entwicklung und vertrat diesen von 2013 bis 2021 im Unabhängigen Beirat des Stabilitätsrats. Im Februar 2022 hat Bundesfinanzminister Christian Lindner Lars P. Feld zum „Persönlichen Beauftragten des Bundesministers der Finanzen für die gesamtwirtschaftliche Entwicklung“ ernannt. Lars P. Feld hat eine Vielzahl von Beiträgen in hochrangigsten internationalen Fachzeitschriften veröffentlicht und gilt als einer der einflussreichsten Finanzwissenschaftler Europas.

ÖAW – Statistik Austria Lectures: Empirische Forschungen in zahlreichen Bereichen der Wissenschaft liefern wichtige Erkenntnisse für evidenzbasierte Entscheidungen und Fortschritt in Gesellschaft, Wirtschaft und Politik. Voraussetzung hierfür ist der Zugang der Wissenschaft zu möglichst umfassenden und auf Basis wissenschaftlicher Standards erhobenen Daten. Die ÖAW – Statistik Austria Lecture Series leistet einen Beitrag zur Intensivierung der Zusammenarbeit von Wissenschaft und amtlicher Statistik mit dem Ziel, die empirische Forschung am Wissenschaftsstandort Österreich zu stärken. Gemeinsam mit den ÖAW – Statistik Austria Workshops sollen wichtige Impulse für weitere Forschungsarbeiten, Datenerhebungen und Entwicklungen in der Statistik gegeben werden. Dabei stehen die empirische Forschung mit den Daten von Statistikinstitutionen, die Produktion von Statistiken und der gesellschaftliche Nutzen im Zentrum.